

# Kultur & Gesellschaft

**Herz für Doggen**  
Eva Keller will vernachlässigten Hunden helfen.

29



**Billy Corgan**  
Den Sänger nerven die Leute, die nur aufs Handy glotzen.

27

## Der Bänz ist überall

Ein Berner in Zürich bekommt den Salzburger Stier. Dabei ist Bänz Friedli erst seit kurzem Humorist. Zuvor war er vieles andere, etwa der jüngste Exekutivpolitiker der Schweiz.

**Thomas Widmer**

Bänz Friedli bekommt den Salzburger Stier 2015 für die Schweiz, wurde gestern bekannt (für Österreich werden Christoph & Lollo, für Deutschland Simone Solga mit dem mit 6000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet). Das ist viel Ehre für einen Neuankommeling im Kleinkunst-Genre. Wobei der in Zürich lebende Berner ja eigentlich seit Geburt ein Spektakel ist. 49 Jahre schon runzeln Leute die Stirn über seinen Vornamen. Getauft ist dieser Bänz auf den ehrwürdigen, freilich auch schwerfälligen Namen Bendicht; der Regierungsstatthalter verbot den Eltern 1965 die Kurzform.

«Ein Bänz ist im Berner Oberland ein Bergschaf», sagt Friedli. Als er in den Neunzigern beim Magazin «Facts» arbeitete, riefen bisweilen deutsche Presseleute an. Sie erkundigten sich im Sekretariat nach dem Geschlecht der Person, der man neue CDs zuschicken wollte: «Ist Bänz ein Mann oder eine Frau?»

### «Gömmers Starbucks?»

Damals war Friedli Musikjournalist, und will man nun nachschieben, dass er sich im Leben etliche Male neu erfunden hat, merkt man, dass die Formulierung nicht stimmt. Die Friedlis folgen nicht aufeinander. Sie überlappen sich. Davon gleich mehr - und vorerst dies: Beim Treffen trägt Friedli, schlank und etwas bleich, einen Schal zwecks Verhinderung von Heiserkeit. Er touret durchs Land, Mettendorf, Biel, Luzern, Engelberg, Zofingen, Unterwasser. Eben hat er das Winterthurer Casinotheater gefüllt, die Zentrale des hiesigen Lachwesens. Nicht übel für einen, der erst gut anderthalb Jahre als Humorunterhalter wirkt.

Sein Programm «Gömmers Starbucks?» fokussiert auf Jugendsprache. Friedli erzählt auf der Bühne, es sei nur eine Frage der Zeit, bis seine Tochter den ersten Freund habe. Eines Morgens werde der im Badezimmer stehen und sagen: «Hallo, 'ch bin Goran, wer bisch du?» Um darüber zu lachen, muss man Friedli sehen und hören: Mimik, Gesten, Timing. Er ist der Herr der Slangs im Land. Meister der Dialekte von Basel bis Bodenmann. Der Sozialarbeiter sagt zu den Jungen: «Sali, ich bin de Jakob vo de ufsuchende Jugenarbeit. Vo de AJA, gäll. Chasch mir Jack säge.»

Friedlis Kunst: ein Ineinanderfließen von Beobachten und Parodieren. Und eben, die Lebensrollen schieben sich übereinander: Das genaue Hinschauen stammt vom Journalisten. Verdichten kann der Kolumnist. Wie Jugendliche leben, weiss der Hausmann und zweifache Vater. Und den Wechsel von schnell und langsam beherrscht der Musikjournalist. Vermutlich nützt auch der Politiker Friedli von einst dem Performer von heute. Politik ist die Kunst, Mehrheiten zu bilden. «Gömmers Starbucks?» ist lustig auf beruhigende Art. Es trägt zwei Botschaften vor. Erstens: Das Kürzel- und Jugoddeutsch unserer Jungen ist kurios. Und zweitens: Sorgt euch nicht, liebe Erwachsene. Sie wollen nur spielen. Sie sind lieb. «Schlauer als wir damals», so Friedli.

Im Matura-Alter ist der Lehrersohn Friedli ein wacher junger Mann. In Uetligen, Gemeinde Wohlen, im Norden Berns leben Bauern und angestädterte Mittelständler. Ein «Kulturschuppen», in dem man Pasolini-Filme zeigt, soll abgerissen werden. Eine grüne Bürgerinitiative entsteht und wehrt sich. Friedli



Er habe die «frächschi Schnurre von allen», sagt Filmregisseur Bernhard Giger über Bänz Friedli. Foto: Reto Oeschger

wird mit 20 in den sehr SVP-lastigen Gemeinderat gewählt. Er ist der jüngste Exekutivpolitiker der Schweiz.

Die Bürgerlichen weisen ihm das Harmlosessort Jugend und Kultur zu. Er gibt sich dafür Mühe, das Gremium optimal zu piesacken. «Wir wollten weniger Baulobby und mehr Ökologie», sagt er. Die Gemeinderatssitzungen dauern nun länger. «Nüt isch» mit 21.30 ab ins Kreuz zum Beaujolais. 1989 will er gar Gemeindepräsident werden. «Entweder aufs Ganze oder fertig, fand ich damals.» Darüber wurde am selben Tag abgestimmt wie über eine Schweiz ohne Armee. Die Initiative scheiterte bei 35,6 Prozent Ja, Friedli bei 40; das mit dem Präsidium wurde also nichts. Den angestammten Gemeinderatssitz hingegen holte er mit Bravour wieder. Er verzichtete und verliess die Politik.

Bei Radio Förderband in Bern präsentiert er in jenen Jahren in seiner Sendung «Capitan Uncino» italienische Musik. Er spricht fließend Italienisch; die Familie sei halt immer nach Ligurien in die Ferien gefahren, er habe das quasi atmosphärisch gelernt. Bis heute sitzt er in der Jury des italienischen Cantautore-Preises Premio Tenco.

1990 ist Friedli im Gründerteam des TV-Nachrichtenmagazins «10 vor 10». Ein Nackenzöpfchen nur trennt ihn von der Karriere beim Schweizer Fernsehen. Es müsse weg, sagt der Chefredaktor. Friedli weigert sich und geht wieder. Er findet andere Wege im Journalismus, als

Schreiber. Sport und Kultur sind seine Themen. Speziell Musik. Über seine Erlebnisse mit berühmten Musikern kann man ein Buch schreiben. Er bringt Tom Waits mit einer schlauen Frage aus dem Konzept, worauf dieser aus seinem berühmten Hangover-Timbre fällt und mit normaler Stimme redet. Er besucht die Mutter des toten Rappers Tupac Shakur auf ihrem Biohof, er wohnt bei Michelle Shocked und hilft ihr dabei, CDs einzuschweissen. Er verreisst Göläs erste Platte, worauf dieser den Verriss auf ein Merchandising-T-Shirt drucken lässt.

### Vom Hausmann zum Comedian

Von Bern ziehen Friedli und seine Frau, eine Fernsehjournalistin, nach Schlieren. 2000 wieder eine Wendung: Er wird Kolumnist, schreibt vier Jahre lang die Pendlerkolumne in «20 Minuten». Ein Erfolg. Dann kreiert er eine neue Rubrik für das «Migros-Magazin». Eine Hausmannkolumne. Mit ihr, die es bis heute gibt, bricht er aus Stadt und Agglo aus. Seine Formulierung «Wir Hausfrauen...» rührt auch die Bäuerin in Eggwil und in Gais.

Immer mehr geht er jetzt auf Lesung. Eigentlich kann er gar nicht richtig Hausmann sein, so intensiv, wie er als Hausmann touret, hat man den Eindruck. Zum Comedian ist es nun nicht mehr weit. Friedli schauspielert seine Kolumnen ohnehin von jeher, man kennt das auch aus seinen Radio-Satiren («Zytlupe»). Er hält für jedes Zitat eine andere Stimme

bereit - und hat er nicht schon mit 13 vor dem Turnverein Wohlen Sportjournalist Heinz Pütz im Gespräch mit Velofahrer Beat Breu grandios imitiert? Friedli verschiebt sich einigermassen leicht vom Kolumnenvorleser zum Kabarettisten. Dutzende Auftritte pro Jahr bieten Gelegenheit zum Perfektionieren.

Frage an drei Leute, die ihn gut kennen: Was macht Bänz Friedli aus? Er habe die «frächschi Schnurre von allen», sagt der Stadtberner Filmregisseur und Kulturschaffende Bernhard Giger. «Darum meint man eventuell, er sei oberflächlich. Aber Bänz ist ernsthaft. Und extrem gut informiert, ein typischer Journalist.» Friedli sei ein hervorragender Radiojournalist gewesen; das Know-how des Metiers komme ihm jetzt zugute, sagt Verena Vonarburg, einst bei Radio Förderband, heute Direktorin des Verbandes Schweizer Medien. «Bänz hat ein ungetrübtes Verhältnis zu sich selbst», sagt Stefan von Bergen, Redaktor der «Berne Zeitung». Schon der Journalist Friedli habe immer etwas von sich selbst in seine Artikel gepackt und habe dieses Prinzip dann halt konsequent weiterentwickelt. «Er hat es geschafft, aus sich eine Marke zu machen.»

Die Marke heisst Bänz.



**Video** Bänz Friedlis Auftritt im Casinotheater Winterthur

friedli.tagesanzeiger.ch

## Lizenz zum Spekulieren

Demnächst, in einem Jahr, startet der neue Bond-Film. Höchste Zeit, den Fans etwas zu bieten! Also wurden gestern an einer Pressekonferenz News zur Produktion bekannt gegeben. Dutzende Journalisten reisten nach London, Hunderttausende Fans verfolgten die Präsentation per Livestream auf Youtube.

Um 12 Uhr betrat Regisseur Sam Mendes die Bühne und enthüllte das neue Bond-Auto - einen Aston Martin wie schon in den beiden Filmen zuvor. Dann stellte er seine Schauspieler vor. Die Rolle des Bösewichts übernimmt, wie man schon ahnte, der österreichische Oscarpreisträger Christoph Waltz. Die Französin Léa Seydoux, auch das wurde bereits gemunkelt, darf ein Bond-Girl sein.

Beide machten eine persönliche Aufwartung, wie auch 007-Darsteller Daniel Craig und weitere Schauspieler. Allerdings konnte der Aufmarsch nicht darüber hinwegtäuschen, dass man bis auf den Filmtitel («Spectre») und einen neuen Namen im Cast (Monica Bellucci) keine Neuigkeiten präsentiert bekam. Trotzdem wurde im Internet nach der 5-minütigen Präsentation sofort debattiert. Ist Monica Bellucci mit 50 nicht zu alt für ein Bond-Girl? Wird sie überhaupt diese Rolle innehaben? Und wenn, ist sie ein Zugeständnis an die Political Correctness? Wen kümmerts, solange sie immer noch spitze aussieht! Wird Blofeld, Chef der Terrororganisation Spectre, zurückkehren? Aber Roger Moore hat ihn damals doch aus einem Helikopter in einen Kamin geworfen! Wurde er tiefgefroren und mit Hightech zu neuem Leben erweckt? Handelt es sich um einen Klon? Hach, was gibt es Schöneres als einen James-Bond-Film? Immerhin diese Frage lässt sich beantworten: die Vorfreude darauf.

Philippe Zweifel

**Bilder und Videos** Alle Schauspieler und Hintergründe



bond.tagesanzeiger.ch

## Das Gedicht

### Als die Party sich auflöste

Arr ju lausam tuneit?  
Yes, I'm lonesome tonight.

Will ju hauld mi tuneit?  
Yes, I will hold you tonight.

Schell ei order as ä texi?  
Oh yes, order us a taxi.

Schell we gau tu ju orr tu mi?  
Well, let's go to your place.

Batt we kännt gau tu mi, eim merriet.  
Good God! You should have told me earlier.

Ei treit tu. Batt epperentli  
jorr Inglisch is verri pur!

Did you say: My English?  
Nau. Ei sed: Jorr Inglisch.

My English? I really don't understand -  
Wei daunt ju trei tu lörn Inglisch?

Robert Gernhardt (1937-2006).

Aus: Gesammelte Gedichte, S. Fischer.

Anzeige

AXA PRESENTS  
**Art on Ice**

HALLENSTADION ZÜRICH  
5.-8. FEBRUAR 2015



NELLY FURTADO TOM ODELL MARC SWAY

OLYMPIASIEGER  
Tatiana Volosozhar & Maxim Trankov  
Tessa Virtue & Scott Moir

WELTMEISTER  
Stéphane Lambiel . Carolina Kostner  
Daisuke Takahashi

